

Die Kirchenmusikalischen Mitteilungen werden kostenlos abgegeben. Es wird jedoch um eine Beteiligung an den Druck- und Versandkosten in Höhe von 3,- € pro Heft gebeten.

Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)

IBAN: DE02 3506 0190 0000 6786 78, Verwendungszweck: HHSSt 0211.1910

Impressum

Kirchenmusikalische Mitteilungen
der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)
Ausgabe 2018/2, Speyer 2018

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Amt für Kirchenmusik
Domplatz 5, 67346 Speyer (Dienstgebäude: Roßmarktstraße 4)
Telefon 0 62 32 / 6 67-4 03, Telefax 0 62 32 / 6 67-4 80
E-Mail: kirchenmusik@evkirchepfalz.de

Mitherausgeber:
Landesverband für Kirchenmusik
Landesverband Evangelischer Posaunenchor in der Pfalz

Redaktionsteam: Ute Fischer, Achim Glang, Heike Messerschmitt,
Christiane Schmidt, Christian Syperrek, Jochen Steuerwald, Tobias Markutzik

Fotonachweis: privat, Amt für Kirchenmusik, Maurice Croissant,
Tobias Markutzik, Strube-Verlag, Evangelischer Kirchenbote, Christian Syperrek,
Gerti Pohlit, Miklos Albert, Clara Ulrich (Cover).

Gesamtherstellung: Verlagshaus Speyer GmbH

Die Redaktion behält sich kleinere stilistische Änderungen oder
Rechtschreibkorrekturen sowie Kürzungen der eingereichten Artikel vor.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2019/1: 1. April 2019.

[www.evkirchenmusikpfalz.de/Publikationen/Kirchenmusikalische Mitteilungen](http://www.evkirchenmusikpfalz.de/Publikationen/Kirchenmusikalische_Mitteilungen)

Inhalt

	<i>Seite</i>
Grußwort	2
Von Personen	
Wolfgang Heilmann – neuer Bezirkskantor	4
Nachruf Oberamtsrat i.R. Walter Sohn	5
Uwe Farke 50. Dienstjubiläum	6
Thorsten Grasmück 1. Bundespreisträger bei Jugend musiziert	7
Ehrungen	8
Rückblick/Vorschau	
Landeskirchenmusiktag 2018 – Ein dankbarer Rückblick	10
Das Band- und Chorfestival ist ein bisschen wie Weihnachten	13
Dekanatskirchenmusiktage 2019	15
62. Gosauer Singwochen (Ökumenische Kirchenmusik-Studienwochen)	16
Ausbildung – Fortbildung – Prüfungen	17
Orgelwesen	
Orgeln in der Pfalz bleiben in guten Händen	18
Aus dem pfälzischen Orgelbau	19
Chorwesen	
Landeskinderchortag 2019 in Speyer	22
Chorheft 2019 – Ausblick	22
Evangelischer Oratorienchor der Pfalz – Neues Programm 2019	23
Posaunenarbeit	
Veranstaltungen des Landesverbands evangelischer Posaunenchöre in der Pfalz	24
Verschiedenes	
Wo wir dich loben wachsen neue Lieder <i>plus</i>	26
Neue Wochenlieder ab 1. Advent	27
Vergütungsrichtlinien angepasst	29
Förderprogramm „Kultur macht stark“	29
Noten und mehr	30
Veranstaltungskalender	32

GRUSSWORT

Liebe Leser*innen,

„zwischen den Jahren“, damit meinen wir normalerweise die besondere Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr. Nach musikalisch, kulinarisch und familiär intensiven Tagen kommen viele zu einer entspannten Ruhe. Sie lassen den ansonsten dicht gepackten Alltag zurück, lassen für ein paar Tage die Seele baumeln, bevor es ans Vorbereiten und Feiern von Silvester und Neujahr geht.

In der Kirche ist das alles anders. Hier endet das Jahr schon mit dem Ewigkeitssonntag und der „Neujahrstag“ ist der erste Advent. Und auch die dazugehörige Zeit „zwischen den Jahren“ hat gerade für uns Kirchenmusiker*innen einen vollkommen anderen Charakter: An Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag waren unsere Chöre aktiv, und im Advent und an Weihnachten werden sie weiter vielfältig aktiv sein. Eine stattliche Anzahl von großen Gottesdiensten wollte und will vorbereitet und musikalisch gestaltet werden. Viele Ensembles machen sich auch auf den Weg, um die frohe Botschaft von Advent und Weihnachten in die Altenheime, Krankenhäuser, Bürgerhäuser und auf Straßen und Plätze zu tragen. Advents- und Weihnachtskonzerte stoßen auf dankbare Resonanz.

An entspannte Ruhe ist da natürlich nicht zu denken. Gerade in diesen Tagen begleiten Sie deshalb unsere Gedanken in besonderer Weise. Sie, die Organist*innen, Chöre und Ensembles verdienen große Anerkennung und Dankbarkeit und dürfen sie hoffentlich auch vor Ort erfahren.

Wie gewohnt überreichen wir Ihnen heute, „zwischen den Jahren“, die neue Ausgabe der Kirchenmusikalischen Mitteilungen. Erfahren Sie Neues über Personen, das zweite ökumenische Chorheft Pfalz, über die geplanten Dekanatskirchenmusiktage, das neue Liederheft „Wo wir dich loben,



wachsen neue Lieder *plus*“, die neuen Wochenlieder und vieles mehr. Ein praller Veranstaltungskalender rundet die Ausgabe ab und lädt ein, sich auch hörend dem großen Kosmos unserer Kirchenmusik hinzugeben.

Viel Spaß beim Lesen, auch wenn Sie bei manchen Seiten vielleicht erst „zwischen den Jahren“ dazu kommen, wünscht Ihnen Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steuerwald', written in a cursive style.

Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

VON PERSONEN

Wolfgang Heilmann – neuer Bezirkskantor

Sehr geehrte Leser*innen der Kirchenmusikalischen Mitteilungen, mein Name ist Wolfgang Heilmann. Seit dem 1. Oktober bin ich der neue Bezirkskantor für die Bezirke Bad Bergzabern und Germersheim.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Bad Dürkheim. Dort kam ich auch in Kontakt mit der Kirchenmusik. Neben Klavier und Posaune begeisterte ich mich früh fürs Singen und später, als die Beine lang genug waren, für die Orgel. Die Zeit in der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz war dabei entscheidend für meine Studienwahl nach dem Abitur. Ich studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart. Weitere Studien führten mich an die Musikuniversität Wien, an der ich wichtige Impulse erhielt. Während meines Studiums leitete ich diverse Chöre und gründete das Stuttgarter Kantaten-Ensemble, mit dem bereits nach kurzer Zeit Auftritte in Stuttgart, Heidelberg und im Gasteig München möglich wurden.

Nach meinem Masterabschluss bei Prof. Dr. Ludger Lohmann (Orgel), Domorganist Johannes Mayr (Improvisation) und Prof. Denis Rouger (Chorleitung), absolvierte ich bei der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ein einjähriges Praktikum. Bei den beiden Bezirkskantoren in Nürtingen, Angelika Rau-Čulo und Michael Čulo lernte ich auf höchstem Niveau die Arbeit als Bezirkskantor kennen und freue mich nun, meine Fähigkeiten in die beiden Dekanate einzubringen. Der Dienstsitz ist an der St. Georgskirche in Kandel. Besonders freue ich mich natürlich über die geplante Restaurierung der historischen Stiehr-Orgel. Dieses Instrument verfügt über großartiges Potential, das über Kandel hinaus strahlen wird.



Die Arbeit mit der Kantorei Bad Bergzabern wird bereits am 8. Dezember mit der Aufführung von Georg Friedrich Händels „Messias“ erste Früchte tragen. Herzliche Einladung zum Zuhören!

Herzliche Grüße,
Wolfgang Heilmann

Nachruf Oberamtsrat i. R. Walter Sohn

Am 31. Juli verstarb Oberamtsrat i. R. Walter Sohn im Alter von 88 Jahren. Anlässlich seines 80. Geburtstags 2009 charakterisierte der damalige Landesobmann für Kirchenmusik Pfarrer Albrecht Roth den Verstorbenen so: *„Er ist ein kirchliches und kirchenmusikalisches Urgestein gleichermaßen, noch dazu von einem ganz außergewöhnlich hohen Härtegrad. Sein Engagement für die Kirchenmusik ist nach wie vor außergewöhnlich hoch und seine Beharrlichkeit, wenn es darum geht, das von ihm als richtig Erkannte durchzusetzen, nahezu unerschütterlich. Nicht zu vergessen seine, trotz seines vorge-rückten Alters, hohe geistige und physische Belastbarkeit ...“* Walter Sohn wusste seine hier beschriebene Beharrlichkeit und Belastbarkeit in höchst segensreichem Maß für die Belange der Kirchenmusik einzusetzen. Sowohl beruflich als auch in den zahlreich übernommenen (nicht nur) kirchenmusikalischen Ehrenämtern hatte er reichlich Gelegenheit dazu.

In ein kirchenmusikalisch engagiertes Elternhaus hineingeboren, übernahm Walter Sohn 1949 das Amt des Organisten in Großkarlbach und ab 1953 auch die Chorleitung der Kirchenchöre Großkarlbach und Herxheim am Berg.

Nach zweijähriger Tätigkeit im Rechnungsprüfungsamt des Landeskirchenrats wurde Walter Sohn 1963 Geschäftsführer des Amtes für Kirchenmusik. Der in den kommenden Jahrzehnten erfolgte geschäftsmäßige Aufbau des Amtes trägt bis heute seine Handschrift. Ebenfalls 1963 übernahm Walter Sohn die Geschäftsführung des Landesverbands für Kirchenmusik und gehörte als Obmann für Kirchenmusik in den Dekanaten Frankenthal und Grünstadt dem Verbandsrat an. 1992 tauschte er beide Ämter gegen das des Schatzmeisters des Landesverbands ein, das er bis 2010 inne hatte.

Bereits ab 1964 engagierte sich Walter Sohn auch überregional. Er vertrat die Pfalz in den Zentralräten der Verbände VeK (heute CEK) und VeM, wo

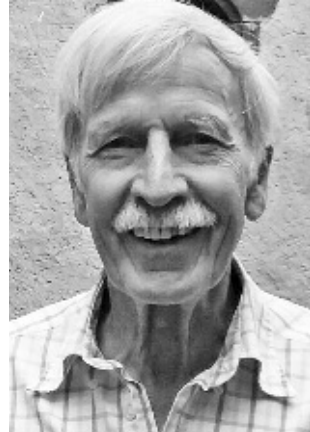
er teilweise auch als Rechnungsprüfer, Beiratsmitglied, sowie als Geschäftsführer tätig war. Bis 2005 war er im Auftrag des VeM als Sonderbeauftragter für die Beihilfearbeit in Osteuropa und in anderen evangelischen Diasporaregionen aktiv und konnte dort zu Zeiten des Eisernen Vorhangs viel Segensreiches bewirken. Seit 1979 gehörte Walter Sohn darüber hinaus dem Landesmusikrat Rheinland-Pfalz an.

Die Bestattung durch Pfarrer und Dekan i.R. Georg Welker fand am 11. August in Sohns Heimatort Bissersheim statt. Mitglieder und Ehemalige der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz gaben ihm unter Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald mit Bachs Motette „Komm, Jesu, komm“, dem Choral „Jesus lebt, mit ihm auch ich“ sowie Bachs „Gloria sei dir gesungen“ die letzte Ehre. Die Evangelische Kirche der Pfalz wird Walter Sohn ein ehrendes Andenken bewahren.

Jochen Steuerwald

Uwe Farke 50. Dienstjubiläum

Geboren 1941 in Diepholz (Niedersachsen), begann Uwe Farke seine Chorleiter-Tätigkeit bereits während seines Sport- und Musik-Studiums (1960-1969) an der Universität Saarbrücken. Nach dem Referendariat in Kaiserslautern ging er als Akademischer Rat ans Sportwissenschaftliche Institut der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. 1968 übernahm er die Leitung des Otterberger Kirchenchores, seit 1976 ist er zudem Kantor an der Versöhnungskirche Kaiserlautern. Mit beiden Chören, hervorragenden Vokalsolisten und Instrumentalisten führte Farke mit großem Erfolg die bekannten Werke der Oratorienliteratur auf. Zwei musikalische Glanzstücke weiß Uwe Farke aus seiner mittlerweile 50 Jahre andauernden Tätigkeit als Chorleiter des Otterberger Kirchenchores zu benennen: „Die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach, die wir 2004 zum dritten Mal



aufgeführt haben sowie die beiden Konzerte mit dem Requiem von Giuseppe Verdi 2010 sind für mich als künstlerische Höhepunkte besonders in Erinnerung geblieben.“

Auch in der Förderung des Nachwuchses hat sich Farke in besonderem Maße verdient gemacht. 1972 gründete Farke den Jugendchor Otterberg, 1974 den Jugendsingkreis Bännjerrück sowie den Kinderchor der Versöhnungskirche, den er bis heute gemeinsam mit seiner Frau Elfie Farke betreut.

Wir danken Uwe Farke für sein weit überdurchschnittliches Engagement und blicken mit Freude auf die bevorstehenden Konzerte.

Cornelia Winter

Thorsten Grasmück **1. Bundespreisträger bei** **Jugend musiziert**

Einen überragenden 1. Platz bei voller Punktzahl hat der 15jährige Gymnasiast Thorsten Grasmück beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ am 22. Mai 2018 in Lübeck im Fach Orgel belegt. Dass er die Hürden Regional- und Landeswettbewerb bei „Jugend musiziert“ ohne Anstrengung überfliegen würde, daran zweifelte eigentlich keiner; am wenigsten sein Orgellehrer, Professor Stefan Viegelahn, der den Jungstudenten der Frankfurter Musikhochschule seit geraumer Zeit höchst erfolgreich unterrichtet. Thorsten selbst hätte „von Platz eins ohne Abstrich nie zu träumen gewagt“, wie er versichert.

In Lübeck überzeugte der junge Virtuose – Schüler am Eduard-Spranger-Gymnasium in Landau und für die Gottesdienste seiner Heimatgemeinde Walsheim (bei Landau) bereits unentbehrlich – mit der Fuge zu Max Regers Choralfantasie „Wachet auf, ruf uns die Stimme“, dazu zwei Sätzen einer Trio-Sonate von Johann Sebastian Bach einem zeitgenössischen Stück aus der Feder von Maurice Duruflé.



Auch hatte der Bundespreis prompt Einladungen zur Folge: So konzertierte Thorsten im Rahmen des „Orgelsommers Kirchheimbolanden“ an der Stumm-Orgel der Paulskirche und gestaltete im Herbst ein Orgel-Recital im Dom zu Essen. Auch war er zum „WESPE“-Wettbewerb geladen, ein dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ nachgeordneter Contest, der allein den Spitzenpreisträgern offen steht. Und die Jürgen-Ponto-Stiftung fördert das Jungtalent aktuell mit einem zwölfmonatigen Stipendium.
Wir gratulieren!

Gertie Pohlitz

Zwischen Redaktionsschluss und Drucklegung errang Thorsten Grasmück beim „Wespe-Wettbewerb“ des Deutschen Musikrats den Sonderpreis Orgel-Improvisation des Klosterklangfestivals Loccum. (Red)

EHRUNGEN

In großer Treue engagieren sich Frauen und Männer in der pfälzischen Kirchenmusik. Für langjährige Treue als Bläser*in, Chorleiter*in, Organist*in sowie Sänger*in wurden geehrt:

Dekanat an Alsenz und Lauter

Kirchenchor Rathskirchen-Dörrmoschel: Walter Harth (50 Jahre Organist)
Otterbach: Siegward Pfalzgraf (8 Jahre Chorleiter), Ursula Jülz (66 Jahre), Christel Meißner (64), Renate Scherer (59), Christel Heil (56), Margot Truderung (56), Lore Wildberger (55), Traudel Herm (44), Christel Müller (42), Anni Parr (41), Hildegard Parr (40), Sibylle Traxel (39), Eva Maria Fischer (22), Georg Fischer (22), Herta Wolf (13), Olga Nickel (6)
Weilerbach: Elena Laboranz (15 Jahre Chorleiterin), Walter Simon (68 Jahre), Traudel Müller (64), Irene Ostrau (64), Gerda Siegfried (64), Hannelore Wendel (64), Ottmar Jung (62), Ursel Schmitt (61)

Dekanat Bad Dürkheim

Kirchenchor Maxdorf: Ursula Dantrimont (65 Jahre), Christel Hofmann (65), Erika Schmitt (65), Helga Schmitt (65), Adelgunde Steil (65),

Thea Hirsch (60), Maria Rockstuhl (60), Ewald Sebastian (50),
Christine Kappel (25)

Dekanat Donnersberg

Kirchenchor Staudernheim: Christel Kreutter (25 Jahre), Anneliese Lahm
(20), Karin Wagner (20)

Dekanat Germersheim

Kirchenchor Lustadt: Karl Heinrich Hunsicker (43 Jahre Chorleiter),
Gerda Kloos (65 Jahre), Elvira Kaiser (50), Heinz Butz (25), Gerda Lehr
(20), Rolf Häusermann (10), Tin Joa (10), Johannes Schneider (10),
Karin Schneider (10), Petra Wildemann (10), Kirstin Roida (10)
Kandel: Ingrid Nahrgang (40 Jahre), Reinhold Nahrgang (40),
Martina Kaiser (20)

Dekanat Homburg

Kirchenchor Kirkel-Neuhäusel: Annerose Betz (45 Jahre)
Steinwenden: Rosel Niederberger (55), Jürgen Braun (50),
Emmi Wigand (45), Hildegard Ott (35), Karl-Heinz Ott (35)

Dekanat Ludwigshafen

Kirchenchor Edigheim: Dr. Helmut Seifert (25 Jahre)

Dekanat Neustadt

Posaunenchor Gimmeldingen: Reinhard Bischofsberger (50 Jahre Chorlei-
tung), Gerhard Runck (70 Jahre), Roland Bischofsberger (60 Jahre),
Stefan Lersch (40 Jahre)
Posaunenchor Edenkoben: Otfried Lampert (40 Jahre)
Weidenthal: Hartmut Lieser (50 Jahre Organist und Chorleiter)
Mußbach: Hilde Schubing (50), Gisela König (40), Anneliese Wiedemann (40)

Dekanat Pirmasens

Kirchenchor Geiselberg: Werner Hauck (25 Jahre)

Dekanat Speyer

Kirchenchor Böhl-Iggelheim: Karsten Klehr (30 Jahre Chorleiter)

RÜCKBLICK/VORSCHAU

Landeskirchenmusiktag 2018 – Ein dankbarer Rückblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir zurück auf den 39. Landeskirchenmusiktag, der vom 1. Mai bis 10. Juni stattgefunden hat. Das große Kirchenmusikfest unserer Landeskirche, das wir alle zwei Jahre durchführen, ist wiederum auf sehr gute Resonanz gestoßen. Mit diesem Brief möchten wir Ihnen allen ein herzliches und großes Dankeschön übermitteln.

Zehn Veranstaltungen beschenkten eine breite Öffentlichkeit mit auserlesenen Früchten der pfälzischen Kirchenmusik und zeigten zugleich, wie weit gefächert und qualitativ hochwertig sie ist.

Am 1. Mai fand das Eröffnungskonzert in der Protestantischen Stadtkirche Kusel mit einem „sing along“ von Händels Messias (Teil 1 & 2) statt. Nach dem großen Erfolg des Elias-„sing along“ 2016, waren auch in diesem Jahr Interesse und Zuspruch groß, sodass eine vielstimmige Sänger*innen-schar das Kirchenschiff der Kuseler Stadtkirche füllte. Der Bachchor des Evangelischen Oratorienchors der Pfalz, die Bezirkskantorei Bad Bergzabern, die Evangelischen Kantorei Kusel und die Homburger Kantorei hatten das Werk besonders gründlich vorstudiert und waren Garanten des guten Gelingens.

Die Konzerte in der Region von Kirchheimbolanden im Norden bis Schwegenheim im Süden, von Pirmasens im Westen und Ludwigshafen im Osten machten ein weiteres Mal die beglückende Vielfalt unserer Kirchenmusik erlebbar. Den Auftakt bildete der 8. Speyerer Orgelspaziergang.

Unter der engagierten Federführung unseres Populärmusikbeauftragten Maurice Antoine Croissant ging das 5. Pfälzische Band- und Chorfestival am 2. Juni in der Landauer Stiftskirche „über die Bühne“. Bei der Eröffnung durch Oberkirchenrat Manfred Sutter wusste die NeW Brass Bigband aus Neustadt-Mußbach unter Ralph „Mosch“ Himmler erneut zu begeistern, diesmal mit fetzigen Arrangements barocker und klassischer Originale. Nahtlos schlossen sich die angemeldeten Formationen aus der ganzen Landeskirche an. Eloquent moderiert von Pfarrer Stefan Mendling zeigten Chöre und Ensembles aus Dudenhofen, Kaiserslautern, Landau, Lemberg, Pirmasens (2x), Schönau, Speyer und Walsheim/Blies, wie vielfältig und



ansprechend Populärmusik in unserer Kirche lebt und klingt. Das hin- und mitreißende Abschlusskonzert mit dem Gaststar Judy Bailey rundete einen erlebnisreichen und gut besuchten Festivals ab. Die Stiftskirchengemeinde Landau war uns wiederum ein aufmerksamer und kooperativer Gastgeber.

Im erhaben-festlichen Raum der Gedächtniskirche der Protestation zu Speyer erreichte der 39. Landeskirchenmusiktag seinen Ziel- und Höhepunkt.

Der Festgottesdienst um 10 Uhr vereinigte Vokalchöre, Einzelsänger*innen und zahlreiche Mitglieder der Blockflötenchöre zu einem wohlklingenden Ensemble. Schon ab 7.30 Uhr waren die ersten Blockflötenklänge zu vernehmen. Zum Festgottesdienst um 10 Uhr, waren etwa 60 Blockflötistinnen und -flötisten unter der Leitung von Heidrun Baur zusammengekommen. Sie zeigten sich bestens und von langer Hand vorbereitet und begeisterten mit sehr differenziertem und nuanciertem Vortrag. Einen besonderen klanglichen Akzent setzte die begleitende Harfe. Die leider nicht sehr zahlreich angemeldeten Chöre wurden beim Vortrag der gemeinsamen Lieder erfreulicher Weise durch zahlreiche Einzelsänger*innen unterstützt, die unserem diesbezüglichen Aufruf gefolgt waren. Weitere wunderbare Farben steuerte als Favoritchor die Speyerer Kantorei unter Kirchenmusikdirektor

Robert Sattelberger bei, der auch kongenial die große Orgel spielte. Die Predigt hielt Pfarrer Thomas Borchers vom Landeskirchenrat, der die leider erkrankte Obfrau des Landesverbands für Kirchenmusik Pfarrerin Heike Messerschmitt vertrat.

Ungebrochen ist der Zuspruch beim Höhepunkt des Landeskirchenmusiktags, der kirchenmusikalische Feier um 15 Uhr. Wiederum hatten sich mehr als 800 Menschen eingefunden, um dieses singuläre pfälzische Kirchenmusikfest mitzufeiern. Die Sänger*innen auf den Emporen und im Kirchenschiff waren durch ihre Chorleiter*innen sowie durch die Bezirkskantoren*innen gut vorbereitet. So konnten sie mit klangschönem und begeistertem Singen überzeugen. Besondere Akzente setzten die Favoritchöre. Aufhorchen ließ der erstmals beteiligte Jugendposaunenchor Pfalz unter der Leitung von Landesposaunenwart Christian Syperek. Große Begeisterung riefen die bewundernswürdigen Orgelimprovisationen des neuen Bezirkskantors Johannes Fiedler (Bad Dürkheim-Grünstadt) hervor. Die erneuerungsbedürftige Chororgel war bei Bezirkskantor Stefan Ulrich in besten Händen.

Mit großer Freude wurde erneut der Förderpreis Kirchenmusik des Landesverbandes für Kirchenmusik und der Landeskirche verliehen. Ausgezeichnet für die jeweils beste C-Prüfung in den Teilbereichen Orgel und Chorleitung wurden Jana Frangart und Miriam Rottmayer (beide Seminar Neustadt). Sie durften aus den Händen von Oberkirchenrat Manfred Sutter Urkunden und Preisgelder entgegennehmen.

Für die sorgfältig gestalteten liturgischen Aufgaben danken wir Pfarrer Thomas Borchers (Landeskirchenrat Speyer) und den Lektor*innen. Die Gedächtniskirchengemeinde war uns erneut eine freundliche und liebevolle Gastgeberin, die in Gestalt ihres Presbyteriums auch um unser leibliches Wohl bemüht war.

Dem Team des Amtes für Kirchenmusik unter Federführung der neuen Mitarbeiterin Sina Lösch gelang es wiederum aufs Beste, für reibungslose Abläufe zu sorgen. Für ihre Mitarbeit danken wir außerdem Verwaltungsrat Achim Glang, Doris Konrad, Rebecca Sieron, und Cornelia Winter.

2020 dürfen wir ein Jubiläum feiern: Freuen wir uns schon jetzt auf den 40. Landeskirchenmusiktag. Er wird am 21. Juni 2020 in der Gedächtniskirche in Speyer stattfinden. Bereits 2019, am Samstag, 15. Juni feiern wir den 9. Evangelischen Landeskindertag in Speyer.

Auch zum Landesposaunentag am 7. und 8. September 2019 laden wir Sie schon heute ein. Er findet unter dem Motto „r(h)einblasen – rausposaun-

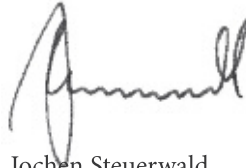
nen“ in Ludwigshafen statt. Wir freuen uns, wenn auch Sie bei diesen kirchenmusikalischen Höhepunkten wieder dabei sein werden und laden Sie schon jetzt herzlich ein.

Für Ihr örtliches Wirken im Dienst der Kirchenmusik wünschen wir Ihnen weiter viel Freude und Gottes gutes Geleit.

Mit freundlichem Gruß



Manfred Sutter
Oberkirchenrat



Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

Das Band- und Chorfestival ist ein bisschen wie Weihnachten

Anstelle eines Baumes: Das Chorpodest wird zu einer Bühne umgebaut und der Flügel fliegt mithilfe von Man-Power auf die Bühne.

Anstelle von Geschenken: Große Boxen mit Tontechnik und Instrumenten.

Anstelle von Kerzen: Die Säulen der Stiftskirche werden mit Licht in pink und blau angestrahlt.

Anstelle eines Adventskalenders: Das Logo des Band- und Chorfestivals auf Litfaßsäulen, auf Plakaten, in Läden, beim Dönerladen um die Ecke (ja, wirklich!), man liest es und sogar am Tor der Stiftskirche Landau hing ein großes Banner.

Statt der Mutter, die morgens schon Plätzchen backt: Soundcheck ab 9 Uhr mit versierten Tontechnikern, man hört es von draußen, heute ist etwas Besonderes.

Um 14 Uhr ging es dann auch los mit der NeW Brass Bigband aus Neustadt. In einer voll besetzten Stiftskirche rockte Ralph „Mosch“ Himmler – und da kam auch der Klassikliebhaber auf seine Kosten mit interessanten Crossover-Arrangements. Beeindruckende Trompetentöne, herrliche Saxophonklänge, abgedrehte Akkorde, wild, laut!

Und so ging es auch weiter: äffach annerschd, ChorAct, Just 4 Saxes, die Pälzer Saidezerrer, SIGN, das Musikteam vom Zweiten Gottesdienst,



Andi Rauth & Band, PraySing, der Jugendchor Unisono und das Musikteam der Johanneskirche Pirmasens brachten die Stiftskirche zum Beben. Mit coolen Arrangements von bekannten Songs aber auch neuen und selbstgeschriebenen Liedern beeindruckte der Nachmittag in seiner Vielfalt! Der ein oder andere steckte seine Nase in die Stiftskirche und blieb dann doch zum Zuhören.

Den großen Schlusspunkt setzte Judy Bailey um 20.30 Uhr. Judy Bailey schaffte es nicht nur, dass mitgesungen wurde, nein, es wurde getanzt, gejubelt und auch andächtig gelauscht. Nach mehreren Zugaben ging man erfüllt in die Nacht – fast wie an Weihnachten. Nur Weihnachten ist öfter.

Und trotzdem haben wir schon etwas fastweihnachtliches Vorfreudekribbeln im Bauch auf den 6. Juni 2020!

Anna Linß

Dekanatskirchenmusiktage 2019

Nachdem wir 2018 – wie immer in den geraden Jahren – den Landeskirchenmusiktag gefeiert haben, dürfen wir uns 2019 auf den Reigen der Dekanatskirchenmusiktage freuen. Schon im Februar lädt der Kirchenbezirk Ludwigshafen in die Apostelkirche ein. Am Sonntag Lätare, dem kleinen Osterfest in der Passionszeit wird in Kirchheimbolanden (Kirchenbezirk Donnersberg) und in Frankenthal musikalisch gefeiert. Am Sonntag Kantate und seinem Vorabend schließen sich die Kirchenbezirke an Alsenz und Lauter, Bad Bergzabern und Zweibrücken an. Eine Woche später können Sie in Thaleischweiler (Pirmasens) unter anderem die neue Scheignitz-Organ kennen lernen. Nach der Sommerpause geht es in Mutterstadt (Speyer) und in den Kirchenbezirken Landau und Bad-Dürkheim-Grünstadt weiter. Den voluminösen Schlusspunkt setzen im September Germersheim, Homburg, Kaiserslautern, Kusel und Neustadt-Haardt.

Freuen wir uns auf festlich-musikalische Gottesdienste, geistliche Abendmusiken, aber auch neue projektartige Formen sowie den ersten ökumenischen Dekanatskirchenmusiktag in Kaiserslautern.

Schon jetzt danken wir allen, die durch ihr Engagement zum Gelingen beitragen werden.

Termin	Kirchenbezirk	Ort
24.02., 17.00 Uhr	Ludwigshafen	Apostelkirche Ludwigshafen
31.03., 10.00 Uhr	Donnersberg	Peterskirche Kirchheimbolanden
31.03., 18.00 Uhr	Frankenthal	Lutherkirche Frankenthal
18.05., 18.00 Uhr	Zweibrücken	Martin-Luther-Kirche St. Ingbert
19.05., 10.30 Uhr	an Alsenz und Lauter	Weilerbach
19.05., 15.00 Uhr	Bad Bergzabern	Kapellen-Drusweiler
26.05., 15.00 Uhr	Germersheim	Versöhnungskirche Germersheim
26.05., 15.00 Uhr	Pirmasens	Thaleischweiler
18.08., 15.00 Uhr	Speyer	Mutterstadt
01.09., 17.00 Uhr	Bad Dürkheim-Grünstadt	Region Bad Dürkheim
01.09., 16.30 Uhr	Landau	Landau-Godramstein
15.09., 17.00 Uhr	Homburg	Stadtkirche Homburg
21.09., 19.00 Uhr	Kusel	Stadtkirche Kusel

Termin	Kirchenbezirk	Ort
22.09., 18.00 Uhr noch offen	Neustadt Kaiserslautern	Neustadt-Haardt noch offen

Stand der Informationen beim Amt für Kirchenmusik: 24. Oktober 2018.

Jochen Steuerwald

62. Gosauer Singwochen (Ökumenische Kirchenmusik-Studienwochen)

Vom 15. bis 29. Juli 2019 finden die 62. Gosauer Singwochen (Ökumenische Kirchenmusik-Studienwochen) in Gosau (Oberösterreich) statt. Während dieser 14-tägigen Freizeit erarbeiten die Teilnehmer unter Gesamtleitung von LKMD Jochen Steuerwald ein anspruchsvolles Konzertprogramm: Die „Vesperae solennes de confessore“ von Wolfgang Amadeus Mozart, sowie die „Missa in honorem Sanctae Ursulae“ von Johann Michael Haydn. Zusammen mit Solisten und dem oberösterreichischen Kammerorchester werden diese Werke in drei Konzerten aufgeführt. Zum ersten Mal ist auch Clara Steuerwald in leitender Funktion dabei. Sie übernimmt die Einstudierung und das Dirigieren der Haydn-Messe.

Während der Tag für eigene Freizeitaktivitäten in herrlicher Landschaft zur Verfügung steht, trifft man sich abends zum gemeinsamen Essen und der anschließenden Probe. Den Abschluss des Tages bildet dann die Andacht zur Nacht.

Neben den Konzerten werden auch noch andere Werke für die Gestaltung der sonntäglichen Gottesdienste eingeübt. Diese Aufgabe übernimmt Bezirkskantor Tobias Markutzik. Ebenso besteht auch die Möglichkeit, Orgel- und Chorleitungsunterricht zu erhalten.

Seit Jahren gibt es die geflügelten Worte: Gosau ist immer eine Reise wert... Überzeugen Sie sich doch einmal selbst davon. Informationen beim Amt für Kirchenmusik 06232/667-403 oder unter www.kirchenmusik@evkirchepfalz.de

Tobias Markutzik

AUSBILDUNG – FORTBILDUNG – PRÜFUNGEN

Werkstatt-Tage für Kirchenmusiker*innen 2019

18.–20. Januar	Butenschoen-Haus, Landau
13. April	Gemeindehaus Burgkirche, Bad Dürkheim
25.–27. Oktober	Maria Rosenberg, Waldfischbach-Burgalben
30. November	Gemeindehaus Christuskirche, Otterbach

Die eintägigen Werkstatt-Tage zählen im Sinne der Prüfungsordnung mit dem Faktor 0,5. Das heißt, dass die Teilnahme an zwei eintägigen Veranstaltungen der Teilnahme an einer Wochenendveranstaltung gleich gesetzt wird.

Prüfungen

5./6. April	Repetitorium	17.–21. Mai	C-Prüfung
16./17. August	Repetitorium	20.–24. September	C-Prüfung

Wir gratulieren zur bestandenen D-Prüfung

Herbst 2017 bis Frühjahr 2018

Timo Benß	Seminar Grünstadt	Teilbereich Orgel
Leony Gräfe	Seminar Ludwigshafen	Teilbereich Orgel
Katharina Hollinghausen	Seminar Grünstadt	Teilbereich Orgel
Lucas Jost	Seminar Grünstadt	Teilbereich Orgel
Alexander Jung	Seminar Kaiserslautern	Teilbereich Orgel
Annika Reitnauer	Seminar Zweibrücken	Teilbereich Orgel
Valentin Reitnauer	Seminar Zweibrücken	Teilbereich Orgel
Tom-Niklas Roland	Seminar Grünstadt	Teilbereich Orgel
Tabea Ruf	Seminar Zweibrücken	Teilbereich Orgel
Sönke Vogelsberg	Seminar Bad Dürkheim	Teilbereich Bläserchorleitung

Fortbildung

Nähere Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen des Landesverbands für Kirchenmusik finden Sie im Flyer 2019, der diesem Heft beiliegt. Weitere Exemplare können beim Amt für Kirchenmusik angefordert werden. Im Internet finden Sie den Flyer unter www.evkirchenmusikpfalz.de → Aus- und Fortbildung.

ORGELWESEN

Orgeln in der Pfalz bleiben in guten Händen

Der promovierte Physiker Andreas Schmidt unterstützt den pensionierten Studiendirektor Gero Kaleschke als Orgelbausachverständiger.

Studiendirektor i.R. Gero Kaleschke studierte Mathematik und Physik. Nach den beiden Staatsexamen 1969 ging er als Lehrer an das Hans-Purmann-Gymnasium in Speyer, wo er – ab 1982 als Studiendirektor – bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2005 tätig war.

Obgleich er nie Musik studierte, erreichte Kaleschke auf der Orgel sowohl im Bereich des Literaturspiels als auch in der Improvisation professionelles Niveau. 1973 gewann er den 1. Preis für Orgelimprovisation beim Orgelwettbewerb der kirchenmusikalischen Ausbildungsstätten der Bundesrepublik Deutschland. Prägende Lehrerpersönlichkeiten waren seit 1954 die Organisten Winfried Jungkunz, Karl Hochreither, Diethard Hellmann (Mainz) und Domorganist Ludwig Dörr (Speyer).



Seine gleichermaßen von höchster Kompetenz wie Akribie gespeiste Tätigkeit als Organologe stellt Studiendirektor i.R. Kaleschke seit 1974 in den Dienst der Landeskirche. Beginnend als freier Mitarbeiter, ab 1980 als stellvertretender Orgelsachverständiger und seit 1990 als Orgelbausachverständiger hat er hier Beispielhaftes und Prägendes geleistet. Diese hohen Verdienste wurden im August 2013 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt. Gero Kaleschke bleibt als Orgelbausachverständiger weiterhin tätig.



Weiterer Orgelbausachverständiger der Evangelischen Kirche der Pfalz wurde nun Dr. Andreas Schmidt aus Landau. Andreas Schmidt studierte von 2001 bis 2006 Physik an der Universität Karlsruhe und promovierte 2010 am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Im Anschluss an seine Promotion begann er 2010 bei der Firma Blue Yonder in Karlsruhe als Produktmanager für Anwendungen von maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz zu arbeiten.

Andreas Schmidt ist Mitglied der Landauer Kantorei und ehemaliges Mitglied der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz, in welcher er sich als Chorbeirat, teilweise sogar als Vorstand des Chorbeirats, einbrachte. 2001 übernahm Andreas Schmidt in der Kirchengemeinde Zeiskam die Leitung des Kirchenchors und versieht dort bis heute regelmäßig das Amt des Organisten. Sein Abschluss zum nebenamtlichen Kirchenmusiker im Kirchenmusikalischen Seminar Landau erfolgte 2004.

2015 beendet er seine Ausbildung zum zertifizierten Orgelbausachverständigen (VOD).

Die Sachverständigen Kaleschke und Schmidt teilen die Erstzuständigkeiten für Orgelangelegenheiten nach Kirchenbezirken auf (siehe hintere Umschlaginnenseite). Von großem Vorteil sind dabei die unterschiedlichen Kompetenzen: Während Kaleschke Fachmann für die historischen Orgeln bleibt, wird Schmidt künftig seinen Schwerpunkt bei Orgeln mit elektrischen Trakturen setzen.

Cornelia Winter

Aus dem pfälzischen Orgelbau

1. Die marode Kemper-Orgel in **Asselheim** konnte aus finanziellen Gründen nicht durch einen – eigentlich höchst notwendigen – Neubau ersetzt werden. Stattdessen wurde eine elektronische Johannus-Orgel angeschafft und die insgesamt neun Lautsprecher an geeigneter Stelle, ohne Beeinträchtigung der Kemper-Orgel angebracht.
2. Der Förderverein Geib-Orgel **Altdorf** hat sich zum Ziel gesetzt, die bei der Restaurierung 1995 aus Kostengründen zurückgestellte Rekonstruktion des leider 1956 größtenteils verlorenen Pfeifenwerks in den kom-

menden Jahren durchzuführen. Insbesondere soll das zweite Zungenregister restauriert werden.

3. Die Oberlinger-Orgel der Kirche in **Böckweiler** muss bei Gelegenheit der höchst notwendigen Kirchenrenovierung ebenfalls instand gesetzt und gegen Schimmelbefall imprägniert werden.
4. Die Verhandlungen über die Restaurierung der bedeutenden Walcker-Orgel von 1900 in **Eisenberg** sind abgeschlossen. Die Orgel wird im Jahre 2019 denkmalgerecht von der in Restaurierung romantischer Orgeln international renommierten Orgelbauwerkstatt Christian Scheffler, Sieversdorf bei Frankfurt/Oder, restauriert. Die Rekonstruktion der 1980 entfernten pneumatischen Traktur muss jedoch zurückgestellt werden.
5. Zurzeit ist die Instandsetzung der Walcker-Orgel der protestantischen Kirche in **Freinsheim** in Arbeit. Wegen statischer Probleme der Empore hat sich die gesamte Orgel nach vorne geneigt und musste komplett abgebaut werden.
6. Die Renovierungsarbeiten, einschließlich intensiver Schimmelbekämpfung an der Orgel der Kirche in **Katzweiler** konnten im Laufe des Monats Juni abgeschlossen werden. Sie wurden durch OBM Johannes Zimmol, Kaiserslautern, ausgeführt.
7. Die Vorarbeiten/Untersuchungen der Stumm-Orgel in der Paulskirche in **Kirchheimbolanden** sind abgeschlossen. Eine endgültige Stellungnahme, was gemacht werden soll, ist in Arbeit. Nach Erstellung des Untersuchungsberichts werden in der Restaurierung von Stumm-Organen erfahrene Orgelbauwerkstätten zur Beurteilung angeschrieben und um Vorschläge zur Restaurierung zu machen.
8. Die Steinmeyer-Orgel (1951/1952) der Apostelkirche in **Ludwigshafen**, die in einem ersten Bauabschnitt in der technischen Anlage instandgesetzt wurde, harret des zweiten Bauabschnitts, in dem die Elektrik überarbeitet werden muss. Außerdem soll eine neue Setzeranlage installiert werden, die die „Eigenbau-Anlage“ ersetzen soll.
9. Die Renovierung und Ergänzung der Steinmeyer-Orgel (1957) der Friedenskirche in **Ludwigshafen** wird von der Freiburger Orgelbau, March-

Hugstetten, noch in diesem Jahr begonnen. Die rein mechanische Schleifladen-Orgel erhält durch Nachrüstung eine Setzeranlage.

10. Die Ott-Orgel der Lukaskirche in **Ludwigshafen-Süd** wurde in der elektrischen Anlage überarbeitet. Der 1970 eingebaute Lochkartensetzer wurde dabei überholt und wieder in funktionsfähigen Zustand gebracht. Die teilweise stark verformten Prospektpfeifen des Prinzipal 16' wurden durch Orgelbau Vleugels, Hardheim, stabilisiert und verstärkt.
11. In Arbeit ist auch die Oberlinger-Orgel in **Meckersheim** durch Orgelbau Markus Graser, Harthausen. Dabei wird die Disposition leicht verändert, indem das Scharf des Brustwerks durch den im Hauptwerk vorhandenen Sesquialter ersetzt, und anstelle des Sesquialter eine – bisher fehlende – Flöte 4' eingebaut wird.
12. Die Christuskirche in **Mimbach** wurde im Anschluss an die Orgelrenovierung 2017 auch im Innern umfassend restauriert und am 29. Juli 2018 wieder eingeweiht. Bei dieser Gelegenheit erhielt die Orgel wieder eine, dem Original nachgebaute (1967 entfernte) Pedalklaviatur.
13. In **Otterbach** sind – Dank einer Spende von STD i.R. Rolf Heil an der Mühleisen-Orgel Korrekturen erfolgt – was eine deutliche klangliche Verbesserung mit sich brachte.
14. Die Restaurierung der Steinmeyer-Orgel von 1906 in **Wallhalben** ist in die Wege geleitet.
15. Die höchst notwendige Instandsetzung der, vor allem durch Schimmelbefall in Mitleidenschaft gezogene, Oberlinger-Orgel (1959) in **Zweibrücken-Ernstweiler** muss leider nochmals verschoben werden.
16. Die Kuhn-Orgel des Jakob-Heinrich-Lützel-Hauses in **Zweibrücken-Bubenheim** musste wegen anderweitiger Nutzung des Gebäudes bedauerlicherweise veräußert werden. Sie wurde an eine lutherische Gemeinde in der Nähe von Ingolstadt verkauft.

Gero Kaleschke
Orgelbausachverständiger

CHORWESEN

Landeskinderchortag 2019 in Speyer

Ganz herzlich möchten wir alle Kinderchöre im Bereich unserer Landeskirche zum nächsten Landeskinderchortag einladen. Er wird am Samstag, den 15. Juni 2019 in Speyer stattfinden und mit einer Abschlussveranstaltung in der Gedächtniskirche enden. Im Mittelpunkt des Kinderchortages werden bekannte Geschichten aus der Bibel stehen. Das Kindermusical „Eine Leiter führt zum Himmelsrand“ von Reimund Hess, vertont unter dem Motto „Von Engeln, Löwen, Jüngern und Propheten“ gleich neun spannende Geschichten des Alten und Neuen Testaments in eingängigen Songs und kleinen Spielszenen. Dieses Musical möchten wir mit allen teilnehmenden Kinderchören aufführen und dabei jedem Chor die Gelegenheit geben, bei einer Geschichte auf der Bühne zu singen und zu spielen. Mit seinen eingängigen Melodien ist das Stück besonders gut für Kinder im Grundschulalter geeignet. Interessierte Kinderchöre, Kindergottesdienstgruppen oder andere Kindergruppen wenden sich bitte ans Amt für Kirchenmusik oder direkt an die Kinderchorbeauftragte der Landeskirche Katja Gericke-Wohnsiedler, Tel. 6359/82227 oder kirchenmusik.gruenstadt@web.de Wir freuen uns auf viele Kinderchöre aus der ganzen Pfalz!

Katja Gericke-Wohnsiedler

Chorheft 2019 – Ausblick

2019 wird das Chorheft Pfalz zum zweiten Mal in ökumenischer Zusammenarbeit erscheinen. Wie schon im Vorjahr arbeiten das Amt für Kirchenmusik und die Abteilung Kirchenmusik des Bistums Speyer bei der Erstellung des Heftes zusammen.

Das Chorheft Pfalz 2018 wurde vielen Befürchtungen zum Trotz von den Kirchenchören und anderen Musizierenden sehr gut angenommen. Gerade die katholischen Chöre bestellten das Heft mehrmals nach. Gelobt wurde von den Sängerinnen und Sängern unter anderem die größere Vielfalt der angebotenen Stücke. So bereitete es unserer protestantischen Chorlandschaft durchaus Freude, auch mal Melodie und Satz eines Liedes aus katho-

lischer Tradition auszuprobieren. Umgekehrt fanden auch die katholischen Kirchenchöre Spaß daran, einen protestantischen Choral einzuüben.

Alles in allem bedeutete das ökumenisch verantwortete Chorheft in jedem Fall eine Horizonterweiterung auf beiden Seiten sowie Wertschätzung der jeweiligen kirchenmusikalischen Kultur.

Federführend für das Chorheft 2019 ist diesmal DKMD Markus Eichenlaub, während 2018 LKMD Jochen Steuerwald für die Redaktion maßgebend war. Die redaktionelle Hauptverantwortung wird jährlich zwischen LKMD und DKMD gewechselt.

Der Landesverband für Kirchenmusik erwartet einen ähnlichen Erfolg für das Chorheft 2019 und ist froh, dass dieser Schritt des ökumenischen Miteinanders in der Kirchenmusik gegangen wurde.

Heike Messerschmitt

Evangelischer Oratorienchor der Pfalz – Neues Programm 2019

Nach zwei viel beachteten Konzerten mit dem „Requiem“ und „The Gift of Life“ von John Rutter beginnt der Evangelische Oratorienchor der Pfalz im Januar mit der Arbeit an seinem neuen Projekt. Auf dem Programm steht mit Anton Bruckners Messe f-Moll eines der beliebtesten und avanciertesten chorsinfonischen Werke der Romantik. Neu hinzukommende ambitionierte Sänger*innen sind herzlich willkommen.

In der Probenarbeit werden Gesamtproben und Teilproben angeboten. Die Gesamtproben finden monatlich an einem Samstag statt. Dabei wechseln sich die Orte Kaiserslautern und Speyer ab. Die Teilproben werden an beiden Orten angeboten und nur von den Sänger*innen der jeweiligen Region besucht. Diese Termine liegen für die Region Kaiserslautern auf dem Mittwochabend, für die Region Speyer auf dem Freitagabend. Ein Chorwochenende im Oktober rundet die Arbeit ab. Die Früchte der Arbeit werden in zwei Konzerten am 16. November in der Alexanderskirche Zweibrücken und am 17. November in der Gedächtniskirche der Protestation Speyer präsentiert werden. Hier treten renommierte Vokalsolisten und ein Berufssorchester dazu.

Weitere Informationen beim Amt für Kirchenmusik 06232/667-403, kirchenmusik@evkirchepfalz.de oder unter www.eop-online.de

Jochen Steuerwald

POSAUNENARBEIT

Veranstaltungen des Landesverbands evangelischer Posaunenchöre in der Pfalz (Auswahl)



- 2.–6.1. Chorleitungs- und Bläserlehrgang
(in Kooperation mit der Badischen Posaunenarbeit)
Martin-Butzer-Haus Bad Dürkheim
- 12.1. Literaturblasen für fortgeschrittene Bläser*innen und
Chorleiter*innen, Evangelischen Gemeindehaus Freinsheim
- 16.2. Bezirksbläserntag Bezirk Pfälzerwald
GDA-Wohnstift Trippstadt
- 22.–24.2. Bezirksbläserwochenende Bezirk Speyer/Ludwigshafen
Apostelkirche Ludwigshafen

- 3.–5.3. Probenfahrt Jugendposaunenchor Pfalz
Martin-Butzer-Haus Bad Dürkheim
- 6.3. Sitzung des Posaunenrats
Gemeindehaus der Stiftskirche Landau
- 30.3. Bläsertag Bad Bergzabern-Elsaß
Stadtmission Bad Bergzabern
- 23.–28.4. Bläserfreizeit Ostern
Martin-Butzer-Haus Bad Dürkheim

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen der pfälzischen Posauenarbeit unter: www.posaunenarbeitpfalz.de



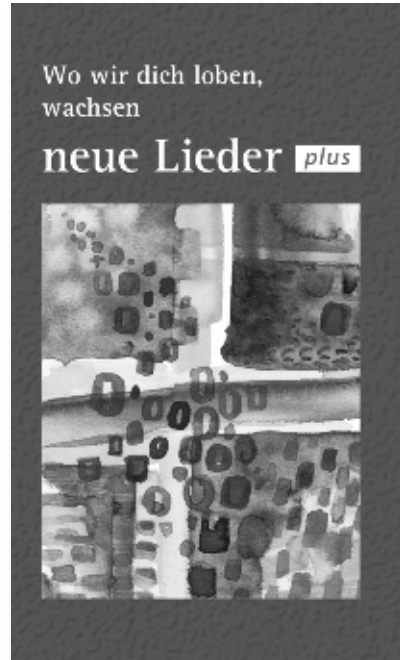
VERSCHIEDENES

Wo wir dich loben wachsen neue Lieder *plus*

Das kleine blaue Liederheft „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ kam 2005 als Angebot an die Gemeinden heraus und wurde vielfach und eifrig genutzt. Seine jetzt erschienene Fortsetzung heißt „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder *plus*“. Zu den bisherigen 94 Liedern sind weitere 124 aus den unterschiedlichsten Singtraditionen dazu gekommen, die in den letzten Jahrzehnten entstanden sind. Statt Heftklammer gibt es ein gebundenes Liederbuch. Für einen Großteil des Liedbestands wurden singbare französische Textübertragungen ergänzt. Englischsprachige und lateinamerikanische Originale haben ebenfalls ihren Platz. Zusätzlich stehen mit dieser Edition alle neuen Wochenlieder und -Psalmen zur Verfügung, die zusammen mit der neuen Perikopenreihe der EKD am 1. Advent eingeführt werden.

Wie schon 2005 so ist auch jetzt die Liedauswahl aus einer intensiven Kommissionsarbeit hervorgegangen. Tausende Lieder wurden gesichtet. Hunderte Lieder wurden gesungen und besprochen. Beteiligt an diesen Prozessen waren lied- und gemeindepraxiskundige Mitarbeiter*innen der Landeskirchen der Pfalz, Elsaß-Lothringens, Badens und Württembergs.

Das Amt für Kirchenmusik, die Bezirkskantor*innen und der Landesverband für Kirchenmusik bieten zahlreiche Veranstaltungen an, um das Heft und die neuen Lieder bekannt zu machen. Bitte beachten Sie hierzu den beiliegenden Flyer.



Möge das neue Liederheft eine gute und viel begangene Brücke bilden zum neuen Evangelischen Gesangbuch, das in etwa 10 Jahren erscheinen soll.

Wir freuen uns, dass die Gemeinden mehr als 15 000 Exemplare eingekauft haben. Begleitmaterialien für Tastenspieler, Posaunenchöre, Chöre und Bands stehen ebenso zur Verfügung wie eine Daten-CD für Liedblatterstellung. Auf badische Initiative hin ist zudem ein hilfreiches Werkbuch mit Lern-CD erschienen. Eine Grußdruckausgabe mit Ringbindung rundet das Angebot ab.

Durch Sonderpreise des Verlags und landeskirchliche Zuschüsse können für Bestellungen, die bis Ende Februar 2019 beim Amt für Kirchenmusik eingehen, folgende Sonderpreise gewährt werden (in Klammern der Verkaufspreis im Buchhandel).

Liederbuch (Gemeindeausgabe)	5,90 Euro	(12,80 Euro).
Tastebuch	10,— Euro	(39,— Euro)
Chorbuch	4,— Euro	(14,— Euro)
Posaunenbegleitbuch	3,— Euro	(18,— Euro)
Bandpaket	45,— Euro	(75,— Euro)
Großdruckausgabe mit Ringbindung	25,— Euro	(35,— Euro)
CD-Rom	28,— Euro	(ca. 30,— Euro)
Werkbuch	6,— Euro	

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ausschließlich schriftliche Bestellungen (Brief, Fax oder E-Mail) angenommen werden können. Außerdem benötigen wir eine vollständige Rechnungsanschrift.

Jochen Steuerwald

Neue Wochenlieder ab 1. Advent

Jedem Sonn- und Feiertag des Kirchenjahres sind die Lesungs- und Predigttexte (die so genannten Perikopen [griechisch περικοπή *perikopé* – „rings umhauenes Stück“]), sowie die Wochen- und Festtagslieder zugeordnet. Kirchenmusiker*innen ermöglicht diese gute Ordnung (sofern sie eingehalten wird) langfristig Kirchenmusik passend zum Anlass auszuwählen und einzustudieren.

Die Ordnung der gottesdienstlichen Texte und der Wochenlieder (bei den Feiertagen Tageslieder) wurde revidiert. Die neue Perikopenordnung und der neue Wochenliedplan treten mit dem neuen Kirchenjahr am 1. Advent 2018 in Kraft.

Zukünftig hat jeder Sonn- und Feiertag zwei Wochenlieder, die entweder aus unterschiedlichen Liedepochen stammen oder sich in ihrem Charakter unterscheiden. So konnten viele Lieder aus alter und auch aus neuer Zeit neu zu Wochenliedern werden. Andererseits wurden nur wenige Lieder, die sich nicht bewährt haben, aus der Liste gestrichen. Es wurden Lieder bevorzugt, die in den Gemeinden der EKD gern gesungen werden und die auch für Ungeübte leicht zugänglich sind. Beide Wochenlieder sind gleichrangig und ergänzen sich gegenseitig. Idealerweise werden an dem jeweiligen Sonn- oder Feiertag beide gesungen. Liturgisch sollen sie nicht auf einen Ort im Gottesdienst festgelegt werden. So passt beispielsweise „Macht hoch die Tür“ (EG 1 = Wochenlied für den 1. Advent) sehr gut als Eingangsglied.

An einigen Sonn- und Festtagen sind Lieder dazugekommen, die nicht im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs (EG) enthalten sind und damit den Wochenliedplan bereits im Blick auf ein zukünftiges neues Evangelisches Gesangbuch öffnen, das am Ende des nächsten Jahrzehnts vorgelegt werden soll. Diese Lieder sind meist schon in fast allen Regionalteilen oder landeskirchlichen Beiheften enthalten.

Für die Gemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz sind diese Lieder entweder im Regionalteil des EGs oder im neuen Liederheft „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder *plus*“ zugänglich. Dort sind auch alle zukünftig neuen Wochenpsalmen abgedruckt. Als Alternative kann ein EKD-weites Ergänzungsheft zum EG bei der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig bezogen werden.

Unter www.evkirchenmusikpfalz.de steht unter „Aktuelles“ der neue Wochenliedplan als pdf-Datei zum kostenlosen Download bereit. Außerdem findet sich dort auch eine Übersicht über die nicht im Stammteil des EGs enthaltenen neuen Wochenlieder.

Insgesamt hat der neue Wochenliedplan vor allem folgende drei Funktionen: Er trägt zur Bildung eines EKD-weiten gemeinsamen Liedrepertoires bei. Er dient der Integration der verschiedenen Generationen, kirchlichen Traditionen und Frömmigkeitsstile.

Jochen Steuerwald

Vergütungsrichtlinien angepasst

Die Zahlbeträge in den Vergütungsrichtlinien für nebenberufliche Kirchenmusiker*innen wurden turnusgemäß angepasst. Die neuen Zahlbeträge gelten ab 2019 und können auf der Homepage www.evkirchenmusikpfalz.de unter „Aktuelles“ eingesehen werden.

Förderprogramm „Kultur macht stark“

Die Bundesvereinigungen der deutschen Orchester- und Chorverbände (BDO und BDC) haben die Initiative „Musik für alle!“ gestartet. Durch die Bereitstellung von fünf Millionen Euro Fördermittel bis 2022 soll Kindern und Jugendlichen der Zugang zu kultureller Bildung ermöglicht werden.

Gefördert werden neue lokale Bündnisse von mindestens drei Akteuren, beispielsweise einem Chor, einer Kita und einer Kirchengemeinde. Hier sind verschiedenste Arten der Zusammenarbeit möglich: Ferienfreizeiten, Gruppenmusizieren, eine Musicalproduktion oder sogar ein gemeinsamer Konzertbesuch mit Werkeinführung sind zuschussfähig. Erstattet werden können auch die Honorare für Fachkräfte, Leihgebühren für Noten und Instrumente sowie Verpflegungs- und Fahrtkosten. Alle Antragsteller erhalten eine kostenfreie Schulung, um die Bundesmittel korrekt abrechnen zu können.

Kontakt:

Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände e.V.

Niklas Dörr, Generalsekretär

Ortrudstraße 7, 12159 Berlin

Telefon +49 30 85407030

www.chorverbaende.de

Auf der Homepage der BDC finden sich ausführliche Informationen über „Musik für alle!“ sowie eine Broschüre zum Download.

Christiane Schmidt

NOTEN UND MEHR

Nachfolgende Verlage haben Rezensionsexemplare zur Verfügung gestellt, die im Amt für Kirchenmusik eingesehen werden können:

ORGEL

Stoiber, Franz Josef: **Faszination Orgelimprovisation**. Ein Studien- und Übungsbuch. Bärenreiter Kassel, BA 11241, ISMN 979-0-006-56404-0, € 39,95.

Bach, Johann Sebastian: **Orgelwerke. Band 9**. Orgelchoräle der Neumeister-Sammlung, aktualisierte Ausgabe, herausgegeben von Christoph Wolff, Urtext der Neuen Bach-Ausgabe, Bärenreiter-Verlag (2018), BA 5269, ISMN 979-0-006-52321-4, € 25,95.

Puccini, Giacomo: **Sonate, Versetti, Marce**. Ausgewählte Orgelwerke, Erstausgaben hrsg. von Virgilio Bernardoni, in Zusammenarbeit mit Centro studi Giacomo Puccini, Lucca, Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini, Carus-Verlag 18.190, ISMN: M-007-18833-7, € 28,-.

Choralvorspiele für Orgel zum Gotteslob. Band 4: Im Jahreskreis II, hrsg. von Richard Mailänder, Carus 18.205/00, ISMN: M-007-16675-5, € 44,-.

Kleesattel, Lambert: **Orgelwerke**. Zehn Stücke für Orgel solo, Dr. J. Butz Musikverlag Bonn, Verl.-Nr. 2814.

Franck, César: **Sämtliche Orgel- und Harmoniumwerke I**. Frühe Orgelwerke/Fragmente, Urtext, hrsg. von Christiane Strucken-Paland, Bärenreiter Verlag, Kassel 2018, BA 9291, ISMN 979-0-006-53899-7.

Jansson, Märten: **Tonight I Dance Alone**. Für Doppelchor a cappella (SATB SATB), Bärenreiter-Verlag (2018), BA 8525, ISMN 979-0-006-56603-7, € 5,95.

Chilcott, Bob: **Carols 1**. 9 carols for mixed voices, Oxford University Press 2004, ISBN 978-0-19-353233-5.

Stanford, Charles Villies: **Three Motets op. 38** for unaccompanied chorus, hrsg. von Barbara Mohn, Carus 23.302, ISMN: M-007-18376-9, € 11,-.

Fuldaer Chorbuch zum Gotteslob. Hrsg. vom Bistum Fulda unter der redaktionellen Leitung von Edith Harmsen, Bärenreiter-Verlag 2018, BA 8970, ISMN: 979-0-006-56448-4, € 21,95.

Klomp, Carsten und Michel, Johannes Matthias: **Festliche Choräle** für 4-stg. gem. Chor und Orgel (Pauken und Gemeinde ad lib.), Strube Verlag GmbH, München 2017, Edition 6982.

Trüü, Friedhilde: **Sing Sang Song III**. Praktische Stimmbildung für Jugendliche, editionchor, Carus 24.042/05 (2018). ISMN: M-007-18742-2. | Chorleiterband mit CD, editionchor, Carus 24.042/10 (2018). ISMN: M-007-18828-3, € 39,-.

Bill, Georg Chrostoph: **Botschaften Jesajas**. Für gemischten Chor und Bassinstrument ad libitum, Partitur, Bärenreiter Verlag, Kassel 2018, BA 11303. ISMN: 979-0-006-56543-6.

Bill, Georg Chrostoph: **Hiobs Botschaft**. Für Solo-Bariton, gemischten Chor und Basinstrument ad libitum, Partitur, Bärenreiter Verlag, Kassel 2018, BA 11302.

ISMN: 979-0-006-56542-9.

Bill, Georg Chrostoph: **St.-Thomas-Motette**. Für Solo-Bariton, gemischten Chor und Bassinstrument ad libitum, Partitur, Bärenreiter Verlag, Kassel 2018, BA 11301.

ISMN: 979-0-006-56541-2.

Chorblatt 2018/1 des Ev. Sängerbundes e. V. in Wuppertal 1. ich will dir danken, Text und Musik: Sefora Nelson, Chor- und Klaviersatz: Samuel Jersak; 2. Durch deine Wunden, Text und Musik: Lothar Klose, Chorsatz: Thomas Wagler; 3. Für den König, Text und Musik: Albert Frey, Satz: Jonny Pechstein, Wuppertal 2018.

Chorblatt 2018/2 des Ev. Sängerbundes e. V. in Wuppertal 1. Du hast mein Herz verändert, Text: Tabea Wagler, Melodie und Chorsatz: Thomas Wagler; Christus ist auferstanden/ Resurrection Hymn, Text: Stuard Townend und Keith Getty, dt. Text: Norma Huck und Frank Huck, Melodie und Chorsatz: Stuard Townend und Keith Getty; 3. Eckstein/ Cornerstone, Text: Jonas Myrin und Edward Mote (1797–1874) & Reuben Morgan und Eric Liljero, dt. Text: Daniel Jacobi (Strophen) und Freimut Haverkamp (Refrain), Melodie: Jonas Myrin und Edward Mote (1797–1874) & Reuben Morgan und Eric Liljero, Chorsatz: Daniel Hofsommer, Wuppertal 2018.

MESSEN, ORATORIEN

Bach, Johann Sebastian: **Johannes-Passion** für Kinder und Jugendliche bearbeitet von Michael Gusenbauer, Direktionsstimme. Carus-Verlag (2018). Carus 12.258.

Gounod, Charles: **Messe à la mémoire de Jeanne d'Arc**, CG 74, für Soli (SATB), Chor (SATB), Harfe, Orgel uvm, hrsg. von Barbara Grossmann, Französische Kirchenmusik, Urtext, Partitur, Carus-Verlag (2018) Carus 27.096.

Močnik, Damijan: **Missa Sancti Jacobi**, Partitur, Carus Verlag (2017) Carus 27.057.

Dvořák, Antonín: **Te Deum** op. 103, hrsg. von Lucie Harasim Berná, Urtext, Partitur, Carus-Verlag (2017) Carus 27.189.

Wallrath, Klaus: **Missa in F** für SATB und Orgel, Orgelpartitur, Dr. J. Butz Musikverlag 2930 B.

Haydn, Joseph: **Missa in Angustiis** „Nelsonmesse“, hrsg. von Thomas, Günter, Urtext der Joseph-haydn-Gesamtausgabe, Partitur, Bärenreiter-Verlag BA 4660-02, ISMN 979-0-006-56537-5.

Charpentier, Marc-Antoine: **Te Deum**. H 146 (lateinisch), Für Soli und Coro SST(A)TB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Tr, Timp, 2 Vl, 2 Va (Va, Vl), Bc, hrsg. von Hans Ryschawy, Musique sacrée française, Urtext, Partitur, Carus 21.032, ISMN: M-007-18613-5, € 26,-.

Händel, Georg Friedrich: **Judas Maccabaeus** (englisch). Für Soli SMsATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Cor, 3 Tr, Timp, 2 Vl, Va, Bc, hrsg. von Felix Loy, Stuttgart Handel Editions Urtext, Carus 55.063, ISMN: M-007-18847-4, € 75,-.

FACHLITERATUR

Buxtehude-Studien Band 2. Im Auftrag der Internationalen Dieterich-Buxtehude-Gesellschaft, hrsg. von Matthias Schneider unter Mitarbeit von Jürgen Heering, Dr. J. Butz Musikverlag (2017). ISBN: 978-3-928412-22-3.

CD

Florilegium Portense. Motetten & Hymnen. Mit Vocal Concert Dresden, Cappella Sagittariana Dresden, Peter Kopp. Carus 83.492, Carus Verlag, Stuttgart 2018.

VERANSTALTUNGSKALENDER

1.12., 17 Uhr, Friedenskirche Ludwigshafen

Gloria in excelsis Deo. Musik zum Advent. Gottfried Heinrich Stölzel „Gloria – Ehre sei Gott in der Höhe“ (Lutherische Messe) u.a.
Protestantische Bezirkskantorei Ludwigshafen. Prof. Harald Hoeren (Köln), Orgel: Leitung: Bezirkskantor Tobias Martin

1.12., 18 Uhr, Alexanderskirche Zweibrücken

Adventsmusik. Saarpfälzischen Kantorei, Leitung und Orgel: Bezirkskantor Helge Schulz; Posaunenchor der Stadtmission. Leitung: Theo Ringeisen

2.12., 11.30 Uhr, Stiftskirche Landau

Matinee mit der Landauer Jugendkantorei. Leitung: Bezirkskantorin Anna Linß

7.12., 19 Uhr, Pauluskirche Haßloch

Musikalische Adventsandacht. Gaby Kießling, Zither; Ursel Kaleschke, Orgel

7.12., 19 Uhr, Gedächtniskirche Speyer

SWR 4-Weihnachtskonzert mit dem Pfälzischen Blechbläserensemble u.a. Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek

8.12., 19 Uhr, Marktkirche Bad Bergzabern

Adventsmusik bei Kerzenschein. Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel. Johanna Pommranz, Sopran; Nora Steuerwald, Alt; Jo Holzwarth, Tenor; Nikolaus Fluck, Bass; Stuttgarter Kantaten-Ensemble,

Bezirkskantorei Bad Bergzabern. Leitung: Bezirkskantor Wolfgang Heilmann

9.12., 11.30 Uhr, Stiftskirche Landau

Matinee mit der Landauer Bläserkantorei. Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek

9.12., 17 Uhr, Martinskirche Grünstadt

Adventssingen mit der Kantorei, dem Kinder- und Jugendchor Grünstadt. Leitung: KMD Katja Gericke-Wohnsiedler

9.12., 17 Uhr, Stadtkirche Homburg

Adventskonzert. Johann Sebastian Bach: Magnificat, Orchestersuite Nr. 3 D-Dur, Kantate „Gloria in excelsis deo“ Anne Kathrin Fetik, Sopran; Angela Lösch, Alt; Manuel Horras, Tenor; Vinzenz Haab, Bass; Homburger Vokalensemble, Mitglieder der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern. Leitung: Carola Ulrich

9.12., 17 Uhr, Kirche Weisenheim am Berg

Adventskonzert „Machet dem Herrn den Weg bereit“ Blechbläserquartett „Blech4“. Simon Langenbach, Christian Syperek, Trompete; Katharina Stängle, Armin Schaefer, Posaune.

11.12., 19.30 Uhr, Protestantische Kirche Bolanden

Adventsmusik. u.a. mit dem Protestantischen Kirchenchor Bolanden, Chor Voices. Leitung: Bezirkskantor Martin Reitzig

**12.12., 19 Uhr,
Nikolausmarkt Landau**
Advents- und Weihnachtslieder.
Landauer Bläserkantorei. Leitung:
Landesposaunenwart Christian
Syperek

**14.12., 19 Uhr,
Pauluskirche Haßloch**
Musikalische Adventsandacht.
Blockflötenensemble der Musikschule
Haßloch, Leitung: Tatjana Geiger;
Ursel Kaleschke, Orgel

**15.12., 11.30 Uhr,
Stiftskirche Neustadt**
Marktkonzert zum dritten Advent.
Werke von Benjamin Britten, Michael
Praetorius. Adventslieder zum
Mitsingen, Neustadter Stiftskantorei.
Leitung: Bezirkskantor Simon Reichert

**15.12., 17 Uhr,
Protestantische Kirche
Kaiserslautern-Erfenbach**
Weihnachtsliedersingen mit Bläsern.
Seniorenbläserkreis Pfalz. Leitung:
KMD Traugott Baur

**16.12., 11.15 Uhr,
Stiftskirche Landau**
Matinee mit Jürgen Kruse, Bechstein-
Flügel

**16.12., 16 Uhr,
Peterskirche
Kirchheimbolanden**
Adventskonzert. Charles Gounod:
„Cäcilienmesse“ u.a. Bezirkskantorei
Kirchheimbolanden-Winnweiler,
Nordwestpfälzische Kantorei (BK
Markus Henz), Collegium musicale
Bingen. Leitung: Bezirkskantor Martin
Reitzig

**16.12., 17 Uhr,
Christuskirche Haßloch**
Konzert zum 125-jährigen Jubiläum
des Evangelischen Kirchenchors

Haßloch. Heinrich von Herzogenberg:
Weihnachtsoratorium „Die Geburt
Christi“. Anette Runck, Sopran; Nicole
Vollweiler, Alt; Ingo Wackenhut und
Udo Müller, Tenor; Emmerich Pilz und
Philipp Niederberger, Bass;
Evangelischer Kirchenchor Haßloch.
Leitung: Ursel Kaleschke

**16.12., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**
Adventskonzert. Johann Sebastian
Bach: Kantate „Nun komm, der Heiden
Heiland“ BWV 62, Georg Philipp
Telemann: Kantate „Machet die Tore
weit“, Johann Sebastian Bach:
Magnificat D-Dur. Nathalie Seelig,
Sopran; Giorgia Cappello, Sopran;
Susanne Scheffel, Alt; Martin Erhard,
Tenor; Timothy Sharp, Bass; Landauer
Kantorei an der Stiftskirche, Landauer
Jugendkantorei, Südpfälzisches
Kammerorchester. Leitung:
Bezirkskantorin Anna Linß

**16.12., 18 Uhr,
Johanneskirche Pirmasens**
Adventsmusik bei Kerzenschein.
Bezirkskantorei Pirmasens,
Jugendchor Unisono, Kinderkantorei
Pirmasens. Leitung: Bezirkskantor
Maurice Antoine Croissant

**21.12., 19 Uhr,
Pauluskirche Haßloch**
Musikalische Adventsandacht. Lena
Maria Kosack, Sopran; Ursel
Kaleschke, Orgel

**22.12., 18 Uhr,
Alexanderskirche Zweibrücken**
Advents- und Weihnachtskonzert.
Werke von Johann Sebastian Bach,
Hugo Distler, Morten Lauridsen und
Peter Cornelius. Alina Schrems, Alt;
Petrossian, Violine; Kammerchor Opus
9. Leitung: Bezirkskantor Helge Schulz

22.12., 18 Uhr,
Protestantische Kirche Böhl
Adventskonzert bei Kerzenschein.
Kinder-, Jugend-, Elternchor an der
Gedächtniskirche, Speyerer Kantorei.
Leitung: KMD Robert Sattelberger,
Ansprache: Kirchenpräsident Christian
Schad

23.12., 11.15 Uhr,
Stiftskirche Landau
Matinee mit der Landauer
Kinderkantorei. Leitung: Susanne
Roth-Schmidt

23.12., 17 Uhr,
Stadtkirche Kusel
Weihnachtskonzert. Camille Saint-
Saëns: Weihnachtsoratorium. Robert
Jones: Pastoralmesse. Vokalsolisten,
Evangelische Kantorei Kusel,
Orchester. Leitung: Bezirkskantor
Tobias Markutzik

23.12., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer
Adventskonzert bei Kerzenschein,
Kinder-, Jugend-, Elternchor an der
Gedächtniskirche, Speyerer Kantorei.
Leitung: KMD Robert Sattelberger,
Ansprache – Kirchenpräsident
Christian Schad

24.12., 15.45 Uhr,
Stiftskirche Landau
Turmblasen mit der Landauer
Bläserkantorei

25.12., 17 Uhr,
Stiftskirche Neustadt
Weihnachtsvesper. Antonio Vivaldi:
„Gloria“ für Solisten, Chor und
Orchester. Neustadter Stiftskantorei,
ensemble 1800 und Gäste, Leitung:
Bezirkskantor Simon Reichert

26.12., 17 Uhr,
Stiftskirche Landau
Weihnachtskonzert mit LJO Brass

31.12., 21 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer
Großes Silvesterkonzert mit den
„Singphonikern“ und KMD Robert
Sattelberger, Orgel

31.12., 22 Uhr,
Peterskirche
Kirchheimbolanden
Silvesterkonzert. Heinz-Günter Nuck,
Trompete; Bezirkskantor Martin
Reitzig, Orgel

1.1., 11 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
Neustadt/Winzingen
Festliche Orgelmatinee zu Neujahr.
Gero Kaleschke, Orgel

1.1., 17 Uhr,
Stiftskirche Landau
Happy new year. Neujahrskonzert.
Werke von John Williams (Star Wars),
Louis Vierne, Johann Sebastian Bach
u.a.. Bezirkskantorin Anna Linß,
Rieger-Orgel

8.1., 19.30 Uhr,
Zwölf-Apostel-Kirche
Frankenthal
Orgelkonzert mit Felix Hell

20.1., 14.30 Uhr,
Sankt Georgskirche Kandel
Gottesdienst zur Einführung des
neuen Bezirkskantors. Oberkirchenrat
Manfred Sutter; Dekan Dr. Claus
Müller; Dekan Dietmar Zoller.
Instrumentalensemble,
Bezirkskantorei Bad Bergzabern.
Leitung: Bezirkskantor Wolfgang
Heilmann

20.1., 17 Uhr,
Protestantische Kirche
Eisenberg
Bezirksbläserkonzert. Bläserkreis
Nordpfalz. Leitung:
Landesposaunenwart Christian
Syperek

**20.1., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Orgelpunkt „Vive la France“ Christian Barthen (Giengen a. d. Brenz), Rieger-Orgel

**26.1., 18 Uhr,
Katholische Kirche St. Peter Merzig**

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ Musik für Blechbläser und Orgel. Pfälzisches Blechbläserensemble; Peter Maas, Orgel. Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek

**27.1., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Orgelpunkt „Vive la France“ 500 Jahre französische Orgelmusik. Werke von Louis Couperin, César Franck, André Jolivet u.a; Prof. Martin Lücker (Frankfurt a. M.), Rieger-Orgel

**3.2., 18 Uhr,
Sankt Georgskirche Kandel**

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ Musik für Blechbläser und Orgel von Claudio Monteverdi, Giovanni Gabrieli, Eugène Gigout u.a. Pfälzisches Blechbläserensemble; Bezirkskantor Wolfgang Heilmann, Orgel. Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek

**3.2., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Orgelpunkt „Vive la France“ französische Orgelmusik und Gregorianik und mit Werken von Charles-Marie Widor, Nicolas de Grigny und Jean Langlais. Männer-Schola der Landauer Kantorei. Bezirkskantorin Anna Linß, Rieger-Orgel

**16.2., 20 Uhr,
Johanneskirche Pirmasens**

**17.2., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**
15 Jahre Lords – favorite chords. Konzert mit dem a capella Männerensemble Lords of the Chords

**17.2., 18 Uhr,
Sankt Georgskirche Kandel**

Musik an St. Georg. Felix Mendelssohn Bartholdy; „Lieder mit Worten“ Bearbeitung der „Lieder ohne Worte“ von Bernd Stegmann für gemischten Chor und Klavier nach Texten von Eduard Mörike. capella laurentiana Nürtingen, Bezirkskantor Johannes Fiedler, Flügel; Philipp Roos, Rezitation. Leitung: Bezirkskantor Wolfgang Heilmann

**18.2., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**
Geistliche Abendmusik. Orgel plus..., Almut Fingerle und Marketa Reindlova, Gesang, Bezirkskantor KMD Robert Sattelberger, Orgel

**9.3., 17 Uhr,
Lutherkirche Pirmasens**
Bläserkonzert. Jugendposaunenchor Pfalz. Leitung: Katharina Stängle und Landesposaunenwart Christian Syperek

**10.3., 17 Uhr,
Pauluskirche Haßloch**
Bläserkonzert. Benefizkonzert für den Verein „Pro Pauluskirche“ e.V. Jugendposaunenchor Pfalz. Leitung: Katharina Stängle und Landesposaunenwart Christian Syperek

**10.3., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**
Geistliche Abendmusik. Orgelkonzert mit Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald

**23.3., 18 Uhr,
Zwölf-Apostel-Kirche
Frankenthal
und**

**24.3., 18 Uhr,
Maria Rosenberg
(Waldfischbach)**

Oratorisches Konzert. Anton Bruckner:
„Messe Nr. 2 e-Moll“; Franz Schubert:
„Deutsche Messe“ Evangelische
Jugendkantorei der Pfalz;
Kammerphilharmonie Karlsruhe.
Leitung: Landeskirchenmusikdirektor
Jochen Steuerwald

**24.3., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Bläserkonzert „50 Jahre Landauer
Bläserkantorei“ Bezirksbläserkreis
Südpfalz. Leitung:
Landesposaunenwart Christian
Syperek

**7.4., 10 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Musik im Gottesdienst. Cantus
Juventum (Mädchenchor aus der
Christuskirche Karlsruhe). Leitung:
Priska Sprenger

**14.4., 17 Uhr,
Friedenskirche Ludwigshafen**

Johann Sebastian Bach:
„Matthäuspasion“ Sabine Götz,
Sopran; Thomas Nauwartat-Schultze,
Altus; Andreas Karasiak, Tenor;
Markus Lemke, Bass; Matthias
Weichert, Bass (Jesus), Knabenchor
Mannheim, Chor für Geistliche Musik
Ludwigshafen, Kammerphilharmonie
Mannheim. Gesamtleitung: Christiane
Michel-Ostertun

**19.4., 17 Uhr,
Stadtkirche Kusel**

Karfreitagskonzert. Johannes Brahms:
„Ein Deutsches Requiem“ Solisten,
Evangelische Kantorei Kusel,
Orchester. Leitung: Bezirkskantor
Tobias Markutzik

**19.4., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Geistliche Abendmusik. Orgelkonzert
mit Robert Sattelberger

**19.4., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Karfreitagskonzert. Giuseppe Verdi:
„Messa da Requiem“ Veronika
Wiedekind, Sopran; Renée Morloc,
Mezzosopran; Jörg Brückner, Tenor;
Martin Blasius, Bass; Landauer
Kantorei an der Stiftskirche, Landauer
Jugendkantorei,
Kammerphilharmonie Mannheim.
Leitung: Bezirkskantorin Anna Linß

**28.4., 18 Uhr,
Johanneskirche Pirmasens**

Johann Sebastian Bach.
Osteroratorium, Kantaten „Christ lag
in Todesbanden“ Erfreuet euch, ihr
Herzen“ Katharina Kunz, Sopran;
Sandra Stahlheber, Alt; Daniel
Schreiber, Tenor; Philip Niederberger,
Bass. Bezirkskantorei Pirmasens,
Barockorchester. Leitung:
Bezirkskantor Maurice Antoine
Croissant

So erreichen Sie uns:

Amt für Kirchenmusik

Roßmarktstraße 4
67346 Speyer
Tel. 062 32 / 667-403
Fax 062 32 / 667-480
kirchenmusik@evkirchepfalz.de

Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

Tel. 062 32 / 667-403
jochen.steuerwald@evkirchepfalz.de

Achim Glang
Geschäftsführer

Tel. 062 32 / 667-111
achim.glang@evkirchepfalz.de

Gero Kaleschke
Orgelbausachverständiger
Für die Kirchenbezirke: Bad Dürkheim-Grünstadt,
Donnersberg, Frankenthal, Germersheim,
Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen, Neustadt, Speyer

Tel. 062 32 / 932 79
Fax 062 32 / 98 00 26

Andreas Schmidt
Orgelbausachverständiger
Für die Kirchenbezirke: an Alsenz und Lauter,
Bad Bergzabern, Homburg, Kusel, Pirmasens, Zweibrücken

Tel. 063 41 / 97 68 37
andreas.schmidt@evkirchepfalz.de

Birgit Müller
Glockensachverständige

Tel. 063 26 / 7 00 59 48
Handy 01 75 / 8 98 16 52
muellerglocken@t-online.de

Christian Syperok
Landesposaunenwart

Tel. 063 41 / 994 74 43
mail@posaunenarbeitpfalz.de

Pfarrerin Heike Messerschmitt
Landesobfrau des Landesverbandes
für Kirchenmusik

Tel. 072 72 / 7 00 01 98
heike.messerschmitt@evkirchepfalz.de

Rupertus Woehl
Schatzmeister des Landesverbandes
für Kirchenmusik

Tel. 063 82 / 99 32 97
rwoehl@t-online.de

Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant
Popularmusik-Beauftragter

Tel. 063 31 / 28 62 32
Fax 063 31 / 28 62 85
mauricecroissant@t-online.de

Kirchenmusikdirektorin Katja Gericke-Wohnsiedler
Kinderchor-Beauftragte

Tel. 063 59 / 8 22 27
KuBWohnsiedler@aol.com

KIRCHENMUSIKALISCHE MITTEILUNGEN

